



SEIEN SIE TEIL DER VERÄNDERUNG

Mit Ihrer Unterstützung können wir nicht nur den denkmalgeschützten historischen Bärenzwinger in eine moderne Tieranlage für Kleinsäuger und ein Vogelpaar umbauen, sondern auch einen wertvollen **Beitrag zum Schutz und zur Förderung heimischer Tierarten leisten.**

Die **geplante Umgestaltung kostet € 40.000** und zielt darauf ab, bis zum Herbst 2024 einen naturnahen Lebensraum für den Feldhamster und die Blauracke zu schaffen.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Unser Spendenkonto: Schönbrunner Tiergarten GmbH
IBAN: AT72 6000 0000 9030 4400 / BIC: BAWAATWW

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein der Freunde des Tiergarten Schönbrunn, Maxingstraße 13b, 1130 Wien, Schönbrunner Tiergarten Sonderpost 4-2024, Sponsoring.Mail 02Z033960S
Redaktion und Text: Schönbrunner Tiergarten GmbH; Fotos: Joachim Neumann, Johannes Landschauer, AGAMI photo agency, Creative Nature, Daniel Zupanc

Das „Impact Pure“-Papier wird zur Gänze aus recycelten Fasern hergestellt. Das Papier wird ohne Zusatz optischer Aufheller und ohne Chlorbleiche produziert und hat somit das Umwelt-Gütesiegel BLAUER ENGEL (Nr. 37818), das ÖST. UMWELTZEICHEN (Nr. UW 016) und den NORDIC SWAN (Nr. 2044 0053) erlangt.

Bevor die Tiere einziehen können, sind folgende Schritte erforderlich:

1. Renovierung und Modernisierung der historischen Käfiganlage
2. Schaffung von Zuchtbereichen hinter den Kulissen
3. Einrichtung von Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten
4. Tiergerechte Bepflanzung für Nahrung und Schutz

Jeder Beitrag, groß oder klein, ist eine wertvolle Hilfe für die Umsetzung dieses Projekts.



Renaissance des historischen Bärenkäfigs

Im Herzen unseres Tiergartens erlebt der historische Bärenkäfig, der seit Jahren ungenutzt ist, eine bedeutende Verwandlung. Dieses Relikt, das noch aus der Gründungszeit des Tiergartens stammt, soll nun neue Bewohner erhalten. Der Käfig wird zur modernen Tieranlage für Kleinsäuger und Vögel in einer Gemeinschaftshaltung umgebaut, um zwei hoch bedrohte heimische Tierarten zu beherbergen: den geschäftigen Feldhamster und die prächtige Blauracke. Diese beiden Spezies sind nicht nur ein wichtiger Teil unserer heimischen Biodiversität und zugleich hoch gefährdet, sondern stehen auch symbolisch für unsere wichtige Arbeit im heimischen Artenschutz!

FELDHAMSTER: EIN KLEINER BAUMEISTER IN NOT

Der Feldhamster, der einst in den weiten Feldern von West- und Mitteleuropa in großer Zahl anzutreffen war, sieht sich heute mit einer ernstesten Bedrohung seiner Existenz konfrontiert. Dieses kleine, aber bemerkenswerte Nagetier hat in den letzten Jahrzehnten einen dramatischen Rückgang erlebt und steht auf der „Roten Liste“ der heimisch gefährdeten Arten. Der Verlust seines natürlichen Lebensraums, bedingt durch die zunehmende Versiegelung natürlicher Lebensräume sowie Veränderungen durch die intensive Landwirtschaft, stellt eine ernste Bedrohung für seine Existenz dar.

Aktuelle Studien zeigen jedoch, dass Feldhamster eine erstaunliche Anpassungsfähigkeit aufweisen. Trotz der Urbanisierung und den damit einhergehenden Herausforderungen scheinen sie in der Umgebung von Wien zunehmend Fuß zu fassen. Diese Entwicklung ist ein Hoffnungsschimmer, denn sie deutet darauf hin, dass Feldhamster mit den richtigen Schutzmaßnahmen auch in menschnahen Lebensräumen existieren können.



FELDHAMSTER ALS BOTSCHAFTER FÜR ARTENSCHUTZ

Schon bald soll der Tiergarten Schönbrunn einen neuen Bewohner begrüßen: den heimischen Feldhamster. Die umgestaltete Anlage soll zukünftig auch als Auffangstation für gerettete Hamster der Stadt Wien dienen. Die Tiere könnten dann bis zur Umsiedlung im Tiergarten leben.

Diese Maßnahmen sollen nicht nur ein Beitrag sein, das Überleben dieser Tiere im Wiener Raum zu sichern, sondern auch das Bewusstsein für diese gefährdete Art stärken. Denn wir wissen, dass durch das persönliche Beobachten eines Tieres im Zoo nicht nur das Verständnis steigt, sondern auch das Engagement für seinen dringenden Schutzbedarf.

DIE PRACHT DER BLAURACKE

Die Blauracke, ein Vogel von einzigartiger Schönheit, bereichert zukünftig unseren Tiergarten. Erkennbar sind sie durch ihr leuchtend türkises Gefieder und den kastanienbraunen Rücken. Dieser Vogel, der bis zu 32 cm groß werden kann, fasziniert nicht nur durch seine Erscheinung, sondern auch durch sein besonderes Verhalten: Sein Flug ist kraftvoll und elegant und sein Ruf, ein markantes „rack-ack“, hallt durch die Luft.



LEBENSWEISE UND SCHUTZ DER BLAURACKE

Die Blauracke bevorzugt licht bewaldetes, offenes Land mit Anzitzmöglichkeiten nahe Gewässern, wo sie sich von einem reichen Angebot an Großinsekten ernährt. Aufgrund des Lebensraumverlusts durch intensive Landwirtschaft und den Einsatz von Bioziden ist diese Vogelart jedoch auch hier zu Lande stark gefährdet.

In Österreich hat sich die Verbreitung mittlerweile auf die Südoststeiermark beschränkt. Ihr Dasein in unserem Tiergarten dient daher nicht nur der Erhaltungszucht, sondern auch der Umweltbildung, um auf die prekäre Lage dieser spektakulären Art aufmerksam zu machen.

